

**Transfusionszwischenfall Meldung an Labor**

Notfallparameter, rund um die Uhr verfügbar

TRZW

Einheit Probenmaterial Blutbank-Röhrchen, 10 mL, lila Stopfen, EDTA-Zusatz

Präanalytik:

Auszug aus der Dienstanweisung Transfusionen der Klinik:  
-----

"...Man unterscheidet hämolytische und nichthämolytische Transfusionsreaktionen. Meist kann vom klinischen Bild einer Transfusionsreaktion nicht auf deren Ursache geschlossen werden. Symptome sind u. a. Fieber, Schüttelfrost, Quaddelbildung und Kreislaufreaktionen. In schweren Fällen können Gerinnungs- und Organfunktionsstörungen bis hin zum klinischen Schockzustand auftreten.

Allgemein gilt:

Transfusion sofort unterbrechen!

Verwechslung ausschließen! (Weiterer betroffener Patient?)

Venösen Zugang mit z. B. Elektrolytlösung offen halten.

Therapie entsprechend der klinischen Symptomatik einleiten!

Für die vollständige Abklärung ist folgendes Vorgehen vorgeschrieben:  
-----

Sofortige Verständigung des Blutdepots/Kreuzprobenlabors (Tel. 2842), Kontaktaufnahme d. Stationsärztin/Stationsarztes mit d. diensthabenden Laborärztin/Laborarzt.

Mindestens

ein 10 ml -Röhrchen EDTA-Blut (Blutbank-Röhrchen, lila Stopfen),

ein 5 ml Gel -Röhrchen (Serum-Röhrchen, blauer Stopfen) und

ein 5 ml -Röhrchen EDTA-Blut (Hämatologie-Röhrchen, lila Stopfen)

ein Citrat-Röhrchen (Gerinnungs-Röhrchen, hellblauer Stopfen)

auf einer Notfallanforderungskarte mit Hinweis „V. a. Transfusionsreaktion“ in der Spalte "Sonstige Untersuchungen" ins Labor einsenden. Einzelanforderungen brauchen dann nicht mehr angekreuzt zu werden

Zum Ausschluß eines bakteriellen Schocks ist eine bakteriologische Untersuchung des Empfängerblutes und des Konservenblutes notwendig. Hierfür sind die Transfusionsbeutel und das -besteck in jedem Fall bis zur Übergabe an das Blutbanklabor steril verschlossen bei 4 Grad Celsius zu lagern; nach Möglichkeit sind mindestens zwei Blutkulturen (aerob und anaerob) des Patienten anzulegen.

Dokumentation des Verdachtes auf eine Transfusionsunverträglichkeitsreaktion im Transfusionsbericht (Formulare in der Blutbank vorrätig, diese dann ausgefüllt im Blutbanklabor abgeben) und in den Patientenunterlagen.

D. Transfusionsbeauftragte der Abteilung ist über den Vorgang zu informieren.  
-----

...  
Bei klinisch schwerer Reaktion ggf. zusätzliche Bestimmungen nach Absprache mit dem diensthabenden Laborarzt: Wiederholte Messung der Urinmenge innerhalb der ersten Stunden und Beurteilung der Urinfarbe (evtl. Dauerkatheter), Hämoglobinbestimmung im Überstand des zentrifugierten Urins. Blutbild einschließlich der Thrombozytenzahl; Gerinnungsuntersuchungen und andere Parameter (z. B. Nierenfunktion, Elektrolyte, Säure-Basen-Status).... "

**Referenzbereich**

